

Probieren geht über studieren

Es gibt kein einheitliches Patentrezept, um ein Pfarr-/Sommerfest bio-regional-fair zu gestalten. Informieren Sie sich, diskutieren Sie, welche Aspekte von bio-regional-fair Ihnen wichtig sind, was zu Ihrem Ort, Ihrer Pfarrgemeinde, Ihrer Kita, Ihrem Fest passt. Auf den ersten Schritt kommt es an. Der Weg entsteht dann beim Gehen!

Pfarrgemeinde und Kindergarten sind mehr als ihr Sommer-/Pfarrfest

Wenn Sie erste Erfahrungen mit bioregional-fairen Ideen und Produkten bei Ihrem Sommerfest gesammelt haben, werden Sie sehen, dass es noch viel mehr Möglichkeiten gibt, Zeichen zu setzen, z. B.:

- Andere Feste (Erntedank, Geburtstage, Jubiläen, Primizen, etc.)
- Bewirtung im Alltagsbetrieb des Pfarrheimes oder in der Kita
- Seniorennachmittage, Gremientreffen, Elternabende, Ausflüge, ...
- Verpflegung im Kindergarten
- Pfarr- oder Kita-Büro
- Pfarrhaushalt und Privathaushalte
- Jugendzeltlager
- Kinderfasching
- ...

INFOS UND PRODUKTE

Bauernmärkte

www.bayerischerbauernverband.de

Konventionelle Direktvermarkter

www.einkaufen-auf-dem-bauernhof.com

Bio-Direktvermarkter

www.oekoland-bayern.de

Regionalvermarktung

www.regionalvermarktung.de

Weltladen in Ihrer Nähe

Übersicht unter www.weltlaeden.de oder www.fairhandeln-bayern.de

FAIR Handelshaus Bayern eG

Alte Kreisstraße 29

85778 Haimhausen-Amperpettenbach

Telefon: (0 81 33) 14 82 oder 84 36

Fax: (0 81 33) 67 44

E-Mail: info@fairbayern.de

www.fairbayern.de

Bio-regional-faires Sommer-/Pfarrfest



Impressum:

Diözesanrat Augsburg
Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Tel. 0821/3152-, Fax 0821/3152-
Email: dioezesanrat@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/dioezesanrat

**Diözesanrat der Katholiken
im Bistum Augsburg
Sachausschuss
Mission-Entwicklung-Frieden**

Pfarr- und Sommerfeste gibt es überall

Feste haben im Leben einer Pfarrgemeinde und einer Kita einen festen Platz. Dabei spielt die Versorgung der Teilnehmer mit Essen und Getränken eine wichtige Rolle.

Als Kirche vor Ort können wir zeigen, dass wir das, was wir glauben (und predigen), auch leben:

- das Bemühen um die Bewahrung der Schöpfung
- der Einsatz für gerechte Lebensbedingungen
- der Blick auf die Menschen in Stadt und Dorf und darüber hinaus.

Produkte aus der Region, aus ökologischem Anbau oder fairem Handel können unsere Pfarrfeste zu bio-regional-fairen Pfarr- oder Sommerfesten werden lassen und so nicht nur Spiegel der Glaubwürdigkeit, sondern auch zum Vorbild für nachhaltiges Feiern sein.

Wir haben es in der Hand

Je nachdem welches Produkt wir kaufen, unterstützen wir damit einen bäuerlichen Direktvermarkter oder einen Handelskonzern, tiergerechte Haltung oder industrielle Massenproduktion, kurze Wege oder Flugtransport. Hinter jedem Produkt steckt eine Geschichte. Mit jedem Einkauf gestalten wir auch die Produktions- und Arbeitsbedingungen mit.

Ein bio-regionales-faires Sommer-/Pfarrfest ist möglich

Es gibt viele Möglichkeiten für ein Fest. Wir müssen nicht alles auf einmal tun, aber können an vielen Stellen anfangen, zum Beispiel:

Bio-regional-faires Sommerfest 2013

SPEISEKARTE

Schweinerollbraten mit hausgemachten Semmelknödel¹, Bio-Krautsalat³ und Gemüse der Saison⁴

Streuobst-Apfelsaft⁵, Bier²

Kaffee⁶, Tee⁶ und Bio-Milchshakes^{6,7}

Kuchen⁸ und Gebäck^{6,8}



NACH DEM ESSEN

- Der Weltladen stellt Neuheiten vor
- Direktvermarkter aus der Umgebung stellen sich und ihre Produkte vor
- Tombola mit bio-regional-fairen Preisen
- Faire Spiele für Kinder mit fair gehandelten Preisen

1. vom Bauern im Dorf, geschlachtet und zubereitet vom örtlichen Metzger
2. von der Kleinbrauerei im Landkreis
3. aus der Bio-Gärtnerei der Behindertenwerkstatt
4. Freilandgemüse vom Direktvermarkter aus der Region
5. aus Regionalvermarktung
6. aus fairem Handel
7. Milch direkt vom Bauern oder aus Regionalvermarktung
8. Bäuerinnenservice

Was ist bio-regional-fair?

BIO:

gesund auch für Tiere, Pflanzen und Böden

- Tiergerechte Haltung
- Schutz von Boden, Wasser und Luft durch schonende Landwirtschaft
- Verzicht auf chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemittel

REGIONAL:

kurze Wege schaffen Lebensqualität

- weniger Transportaufwand
- Frische
- Vertrauen durch direkten Kontakt zum Produzenten
- Arbeitsplätze und Kaufkraft in der Region

FAIR:

bezahlen, was recht und billig ist

- für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in unserer Region und weltweit
- Orientierung am gerechtfertigten Aufwand für die nachhaltige Produktion
- Sicherung des Lebensunterhaltes für Bauern- und Handwerkerfamilien